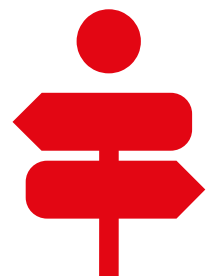
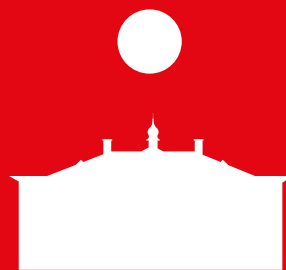
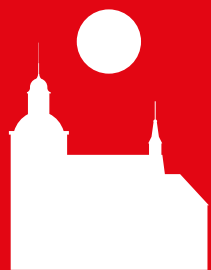




Sparkasse Lippstadt

Der Unterschied beginnt beim Namen
Jahresbericht 2015





Inhalt

- 4–5 | **Editorial**
Von Jürgen Riepe und Peter Königkamp.
- 6–7 | **Der Unterschied beginnt beim Namen**
Wir sind die Sparkasse Lippstadt. Der Unterschied zu anderen Finanzinstituten beginnt also schon beim Namen.
- 8–9 | **Digitalisierung ist einfach**
Für unsere Kunden gehen wir gerne neue Wege – und sind so immer erreichbar
- 10–13 | **Wenn ambitionierte Ziele immer wieder zum Erfolg führen**
Godehard Pöttker denkt vor allem in eine Richtung: nach vorne.
- 14–17 | **Baufinanzierung: schnell, kompetent, persönlich**
Als die Zusage für das private Baugrundstück kam, musste Familie Czech schnell handeln.
- 18–19 | **Der Region verpflichtet**
Es gehört seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkasse Lippstadt, soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen.
- 20–23 | **Schuhe aus Lippstadt sorgen international für Arbeitssicherheit**
Julia Krämer-Gümüs legt beim Thema Finanzen großen Wert auf Qualität. Die Sparkasse Lippstadt hat die Firma ISM durch die Jahrzehnte „immer wieder sehr gut beraten.“
- 24–27 | **30 Jahre lang persönliche Beratung**
Von der Geschäftsgründung bis zum Erfolgsunternehmen:
Die Sparkasse Lippstadt begleitet Wolff Finnhaus schon seit 30 Jahren.
- 28–31 | **Umfassende Finanzplanung – generationenübergreifend**
Wenn wir als Sparkasse Lippstadt eine ganze Familie über viele Jahre hinweg betreuen, erwachsen daraus viele Vorteile für alle Familienmitglieder – wie Familie Licciardi beweist.
- 32–37 | **Geschäftsentwicklung der Sparkasse Lippstadt im Jahr 2015**
Die zusammengefasste Bilanz zum 31. Dezember 2015 zeigt eine solide Geschäftsentwicklung.
- 38 | **Geschäftsstellen und Impressum**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kunden und Geschäftsfreunde der Sparkasse Lippstadt,

ist eine Sparkasse anders als eine Bank? Wenn Sie uns fragen, lautet die Antwort selbstverständlich „Ja“. Wir sind in diesem Punkt allerdings nicht objektiv. Doch unsere Kunden berichten uns immer wieder, dass neben allen geschäftlichen Aspekten – die ohne Frage ebenfalls zu den individuellen Wünschen der Kunden „passen“ müssen – insbesondere die Sympathie, unser Einfühlungsvermögen, die persönliche Begeisterung unserer Mitarbeiter und die lokale Verwurzelung den Ausschlag geben, wenn es darum geht, einen Finanzdienstleister auszuwählen. Nah an den Menschen, nah an unseren Kunden zu sein: Das ist unser Ziel, auf das wir stets hinarbeiten.

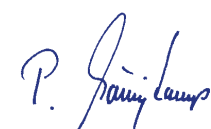
Wir sind auch deshalb anders als eine Bank, weil wir ein mittelständisches Unternehmen sind, das die Region gezielt fördert. Das macht zu einem Großteil unsere Stärke aus. Und es ist auch der Grund, aus dem uns so viele mittelständische Betriebe und Privatpersonen vertrauen. Die Sparkasse Lippstadt fördert ihre Spar- und Finanzierungswünsche mit gutem Augenmaß und bewahrt dabei das Zwischenmenschliche. Dabei bleibt das uns anvertraute Geld in der Region: Statt in hochspekulative Anlagen auf anonymen Kapitalmärkten investieren wir lieber in die Projekte unserer Kunden vor Ort. Mit anderen Worten: Obwohl oder gerade weil wir mit hoher Professionalität Finanzangelegenheiten steuern, stehen hinter der Sparkasse Lippstadt Menschen. Das war bei der Gründung im Jahr 1842 so, und es wird auch in Zukunft so bleiben.

Unser Engagement geht aber weit über das reine Bankgeschäft hinaus. Wir denken nachhaltig und fördern die Region: Ob Sport, Kultur, Kunst, Bildung oder Soziales – wir unterstützen zahlreiche lokale und regionale Projekte. Dabei vergessen wir nie, uns weiterzuentwickeln. Dazu öffnen wir uns viel weiter als bisher schon dem Thema Digitalisierung: mit unserem neuen „Smart-Banking“-Team. Unsere „Smart-Banker“ sind bei deutlich erweiterten Öffnungszeiten wie gewohnt sowohl persönlich als auch über Skype, WhatsApp und SMS zu erreichen. So stellen wir uns auf Ihre Gewohnheiten ein und gehen gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft.

Der aktuelle Jahresbericht gibt Ihnen viele kleine Anhaltspunkte dafür, warum die Sparkasse Lippstadt mehr ist als eine Bank. Wir wünschen Ihnen eine abwechslungsreiche und anregende Lektüre.

Der Vorstand


Jürgen Riepe


Peter Königkamp




Der Vorstand:
Peter Königkamp und
Jürgen Riepe



✚ Lippstädter Innovationspreis Wissenschaft 2015:
Prof. Dr.-Ing. Frank Hauptert, Prof. Dr.-Ing. Mirek Göbel, Jürgen Riepe

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind die Sparkasse Lippstadt

Anders als viele Bankinstitute sind wir deshalb fest mit Lippstadt, Warstein und Rüthen verbunden.

Ihre Interessen als Kunde sind uns wichtiger, als zu betonen, in welcher Branche wir zu Hause sind. Damit ist unser größtes Anliegen bereits formuliert. Wir wachsen nur dann nachhaltig und solide, wenn es unseren Kunden gut geht. Und unsere Kunden, das sind die Privat- und Geschäftskunden aus unserer Region. Sie! Aus diesem einfachen Grundgedanken schöpfen wir seit 174 Jahren unsere Motivation: Wir fördern den Wohlstand und den Spargedanken, legen die Kundeneinlagen in Krediten für unsere Kunden wieder an und sind stets auf langfristige Ziele ausgerichtet, der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt zum Trotz. Für diese Region sind wir der wichtigste Finanzdienstleister und ein bedeutendes Wirtschaftsunternehmen. Hier haben wir unsere Geschäftsstellen mit 270 Mitarbeitern, hier zahlen wir Steuern und hier bilden wir aus. Wir sind Partner aller Menschen und der regionalen Wirtschaft und bieten Ihnen die gesamte Palette der Geld- und Finanzgeschäfte, vom Girokonto über die Baufinanzierung bis zur Altersvorsorge. Und genau das macht uns zu mehr als nur einer Bank.

Ausgezeichnete Leistungen

Die Beratungsqualität wurde erneut mit dem Siegel „hervorragend“ bestätigt.

Wir sind überzeugt davon, dass unsere Finanzdienstleistungen eine hohe Qualität haben. Das bestätigen uns unsere Kunden immer wieder. Trotzdem ist es natürlich schön, wenn



✚ Forum Zukunft: Peter Königkamp, Prof. Dr. Hans-Peter Burghof und Jürgen Riepe

dieses Gefühl auch durch unabhängige Stellen bestätigt wird. Von Februar bis Juni 2015 hat das Marktforschungsinstitut IMK etwa 30 anonyme persönliche Testberatungen durchgeführt. Die Profitester haben die Gespräche anhand von umfangreichen Kriterien bewertet. Auf dem Prüfstand standen insbesondere die Bereiche Service, Beratung, Verkauf und Umfeld – das Ergebnis des IMK lautete erneut „Hervorragend“.

Vorträge und Ausstellungen im Jahr 2015

Unser Anspruch ist es, neben klassischen Finanzthemen mit interessanten Veranstaltungen den „Blick über den Tellerrand“ zu wagen.

Auch im Bereich Vorträge und Ausstellungen stellen wir den Anspruch „Mehr als eine Bank“ unter Beweis: Mit Vortragsreihen zu den Themen „Erben und Vererben“ oder „Elternunterhalt – das Sozialamt bittet zur Kasse“ und Ausstellungen verschiedenster Art (unter anderem zur Montgolfiade in Warstein inklusive Malwettbewerb, einer Ausstellung zum deutschen Bundestag und einer Ausstellung der Kunst-Leistungskurse der Gymnasien Marienschule und Ostendorf in Lippstadt). Ergänzt wurde unser Vortragsjahr 2015 um einen Beitrag unserer traditionellen Vortragsreihe „S-Forum Zukunft“. Professor Dr. Burghof, unter anderem Leiter des Instituts für Financial Management an der Universität Hohenheim, hat den Besuchern Anfang November seine Sicht zur Gestaltung eines effizienten Finanzsystems näher gebracht. Außerdem fungierte die Sparkasse Lippstadt als Sponsor der 1. Lippstädter Wirtschaftsgala. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht, was uns darin bestärkt, auch in Zukunft eine gute Veranstaltungsmischung aus allgemeinen und speziellen Finanzthemen anzubieten.

Digitalisierung ist einfach



Immer erreichbar: auch in den neuen Medien

Wir begegnen unseren Kunden mit der Flexibilität, die sie selber jeden Tag zeigen müssen.

Beruf, Studium, Familie – der Alltag fordert uns allen oft ein Höchstmaß an Flexibilität und Mobilität ab. Für viele Kunden ist es nicht immer einfach, ihre Finanzangelegenheiten zu den gängigen Geschäftszeiten zu regeln. Wir begegnen unseren Kunden mit der Flexibilität, die sie selber jeden Tag zeigen müssen. Unsere Berater können Sie deshalb ganz klassisch per E-Mail erreichen oder Beratungstermine zwischen 08:00 Uhr und 20:00 Uhr wahrnehmen. Online-Banking oder unsere App gehören mittlerweile fast schon zum Standard: Ihre Finanzangelegenheiten können Sie damit bequem von zu Hause oder unterwegs organisieren. Im Online-Banking steht Ihnen außerdem ein persönliches Postfach zur Verfügung, in dem Sie Ihre Auszüge oder andere wichtige Nachrichten direkt abrufen können. Natürlich papier- und kostenfrei! Genau wie im Online-Banking ist auch in unserer App eine Verschlüsselung eingesetzt, so dass wir in Verbindung mit Ihren persönlichen Zugangsdaten für maximale Sicherheit sorgen können.

Immer dabei: unser Smart-Banking Team

Sie und Ihre Wünsche stehen im Mittelpunkt – dafür gehen wir gerne auch neue Wege.

Zeitmangel oder räumliche Entfernung machen es oft nicht möglich, eine Beratung in der Sparkasse Lippstadt wahrzunehmen. Wir haben daher im letzten Jahr die Beratungseinheit „Smart-Banking“ geschaffen. Unsere „Smart-Banking“-Beraterinnen und Berater Melanie Wolke, Nina Unger und Carsten Strunz erreichen Sie montags bis freitags von 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr und samstags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Unser „Smart-Banking“-Team können Sie zusätzlich per WhatsApp, SMS und sogar Skype erreichen! Damit können Sie aufkommende Fragen jederzeit stellen und eine schnelle Antwort erhalten. Im Falle von Skype sind Beratungen jederzeit auch in großer Entfernung möglich, auf Wunsch sogar inklusive Vertragsabschluss – dazu ist lediglich eine kurze Identifizierung Ihrer Person per Personalausweis nötig. Egal ob Smart Banking oder konventionelle Beratungen: Sie besprechen Ihre Finanzthemen bei uns immer mit einem festen Ansprechpartner. So haben Sie einen persönlichen Finanzberater, der Sie und Ihre Situation kennt.

Mit diesem vielfältigen Angebot der Kommunikationskanäle und erweiterten Beratungszeiten wollen wir Ihnen noch weiter entgegenkommen – und beweisen einmal mehr, dass wir anders sind als eine Bank.



+ Nina Unger und Melanie Wolke



+ Carsten Strunz

Wenn ambitionierte Ziele immer wieder zum Erfolg führen

Wenn ambitionierte Ziele immer wieder zum Erfolg führen



Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

10

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

11

+
Godehard Pöttker und
Firmenkundenbetreuer
Reinhard Strugholz

Wenn ambitionierte Ziele immer wieder zum Erfolg führen



Wenn Godehard Pöttker die verschiedenen Maschinen in den Produktionshallen seines Unternehmens erklärt, um kurz darauf eine pointierte Einschätzung des Weltmöbelmarktes zu geben, merkt man sofort: Dieser Mann kennt jeden Aspekt seines Geschäftes aus dem Effeff. Pöttker steckt voller Tatendrang, denkt vor allem in eine Richtung: nach vorne. Kein Wunder also, dass sein Unternehmen zu den Weltmarktführern für Tischauszugsysteme gehört.

Auch wenn Pöttker gern nach vorne schaut: Die gemeinsame Geschichte der Pöttker GmbH und der Sparkasse Lippstadt liegt weit zurück. „Die Beziehung zur Sparkasse Lippstadt hat unsere Familie direkt bei der Unternehmensgründung im Jahr 1923 aufgenommen. Seitdem hat sich daran nichts geändert. Wir haben noch immer die gleiche Kontonummer“, lächelt Pöttker.

Die Pöttker GmbH war Lieferant für die Fahrrad- und die Automobilindustrie, bevor sich das Unternehmen in Richtung Möbelzulieferer entwickelte. Die Produktionstechniken für Auszüge beherrscht das Unternehmen seit mehr als 50 Jahren, seit über 30 Jahren steht im Unternehmen der Tisch im Fokus – eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Immer dabei war die Sparkasse Lippstadt als Berater.

Heute arbeiten Pöttker und die Sparkasse Lippstadt nahezu täglich zusammen. Gut 95 % der Transaktionen werden mit der Sparkasse Lippstadt getätigt. „Und das hat einen guten Grund“, erklärt Godehard Pöttker. „Wir merken einfach, dass wir mit der Sparkasse Lippstadt einen unternehmerischen Geschäftspartner haben, der sich ins Business hinein- und entsprechend gut mitdenkt. Wenn man so will, ist die Sparkasse Lippstadt ein Mitgestalter unseres Geschäfts. Sie plant unsere Zukunft aktiv mit, so als hätten wir einen zusätzlichen produktiven Mitarbeiter im Bereich Geschäftsentwicklung. Besser kann man den Begriff ‚Finanzdienstleistung‘ nicht ausfüllen.“

Reinhard Strugholz, Firmenkundenbetreuer bei der Sparkasse Lippstadt, bestätigt die gute Zusammenarbeit. „Die Projekte sind stets sehr ambitioniert. Wir nehmen jedoch die Herausforderung gerne an, weil wir hier nicht nur regelmäßige Erfolge, sondern auch eine ganz besondere Entwicklung sehen. Das Unternehmen stellt sich beispielsweise gerne Ratingverfahren. Die Pöttker GmbH wächst an solchen Bewertungen, da sie sie als Zielvorgabe für die kommenden Jahre sieht – und dann auch konsequent umsetzt. Das schafft natürlich großes Vertrauen.“



Die Sparkasse Lippstadt als weiterer produktiver Mitarbeiter des Unternehmens – so beschreibt Godehard Pöttker die Zusammenarbeit mit der Sparkasse Lippstadt und Firmenkundenbetreuer Reinhard Strugholz





+
David Czech,
Marius Czech,
Baufinanzierungs-
beraterin Elisabeth
Niggemeier, Tanja
Czech und Lennart
Czech



Baufinanzierung: schnell, kompetent, persönlich

„Das ging alles sehr schnell. Wir hatten uns auf das Grundstück hier in Bad Westernkotten beworben und im ersten Schritt eine Absage erhalten. Als dann im zweiten Schritt die Zusage kam, mussten wir schnell reagieren.“ Tanja Czech erinnert sich an die Zeit vor etwa einem Jahr. Wo heute ihre Söhne David und Lennart durchs warme Wohnzimmer flitzen, war im Frühjahr 2014 nichts weiter als Baugrund.

Die Entscheidung für den Bauplatz fiel der Familie leicht. „Unsere Freunde und Verwandten leben hier, die Kinder haben einen kurzen Fußweg in die Kita und immerhin sind wir auch in der Region aufgewachsen“, erklärt Familienvater Marius Czech.

Besonders gefreut hat sich das Ehepaar über die schnelle, freundliche und kompetente Hilfe von Elisabeth Niggemeier, Baufinanzierungsberaterin bei der Sparkasse Lippstadt. „Wir haben bislang sehr gute Erfahrungen mit der Sparkasse gemacht, vor allem die umfassende Beratung hat uns überzeugt. Frau Niggemeier hat sich schnell in unsere Situation hineingedacht und unsere Wünsche perfekt umgesetzt.“

„Wir achten auf eine zeitnahe Umsetzung von Finanzierungsanfragen, denn oft bleibt dem Kunden nicht viel Zeit, oder er möchte noch Angebote vergleichen“, bestätigt Elisabeth Niggemeier. „Dank der Erfahrung unseres Teams und der guten Leistungsabdeckung durch unsere Verbundpartner können wir jeden Kunden flexibel und persönlich betreuen. Im Fall von Familie Czech lassen wir beispielsweise die Riesterförderung in die Tilgung einfließen.“



+
Bei Familie Czech musste es schnell gehen – heute genießen sie die Zeit in ihrem neuen Zuhause, auch dank der schnellen Unterstützung von Baufinanzierungsberaterin Elisabeth Niggemeier



Der Region verpflichtet



Sparkassen sind regional verankerte und gemeinwohlorientierte Unternehmen. Es gehört seit jeher zum Selbstverständnis der Sparkasse Lippstadt, soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Deshalb engagieren wir uns für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie in der Bildungsarbeit in der Region Lippstadt, Warstein und Rüthen.

Viele Projekte konnten mit Hilfe der Sparkasse angeschoben oder überhaupt realisiert werden. Im Jahr 2015 wurden insgesamt Spenden und Sponsoringleistungen von rund 580.000 Euro an gemeinnützige Organisationen gezahlt, Veranstaltungen gefördert oder entsprechende Anschaffungen realisiert. Hier sehen Sie einen Auszug aus unseren Aktivitäten im Jahr 2015.

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

+
Bilder links, von oben nach unten:
Spendenübergabe auf der Schlossbühne GSO
und im Maxi Schulförderverein Rüthen
Bilder rechts, von oben nach unten:
Betonpuppe der ISG Lippstadt,
Musikzug Lippstadt-Nord,
Deutsches Rotes Kreuz Lippstadt



+
Bilder links, von oben nach unten:
Übergabe der Spenden aus Ökosparbriefen
an die SGV-Abteilungen, Bürgerring
Lipperbruch, Probenbesuch zum
„Premierenfieber“, Spendenübergabe
an den 1. Badmintonverein Lippstadt



+
Bilder rechts, von oben nach unten:
Stiftung Haus Kupferhammer,
Lippstädter Schützenverein,
Übergabe des Innovationspreises Wissenschaft,
Kindertagesstätte Fabuli



Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015



Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

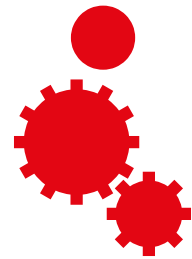
20

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

21

+ Firmenkundenbetreuer
Reinhard Strugholz,
ISM-Geschäftsführerin
Julia Krämer-Gümüs,
Leiter der Firmenkun-
denbetreuung Roland
Brehler



Schuhe aus Lippstadt sorgen international für Arbeitssicherheit

„Also, eigentlich ist diese Halle auch fast schon wieder zu klein.“ Roland Brehler, Leiter der Firmenkundenbetreuung, und Firmenkundenbetreuer Reinhard Strugholz staunen nicht schlecht, als Julia Krämer-Gümüs diesen Satz gelassen ausspricht. Gemeint ist das Logistik- und Verwaltungsgebäude der Firma ISM im Gewerbegebiet am Wasserturm, das erst im Februar 2014 fertiggestellt wurde. „Wir verzeichnen seit 2012 ein jährliches Wachstum von etwa 12 Prozent“, erläutert Krämer-Gümüs. „Auf jedem Regal in unserem 12.000 qm großen Lager liegt schon jetzt dreimal pro Jahr ein Karton mit neuer Ware. Wir brauchen daher eine gute Planung, um den vorhandenen Platz optimal nutzen zu können.“

Das traditionsreiche Lippstädter Familienunternehmen ISM wurde im Jahr 1930 gegründet. Zunächst wurde hier Schuhmode entwickelt und vertrieben, seit 1980 auch Sicherheitsschuhe unter der Eigenmarke „Albatros“, unter der auch Kleidung gestaltet und produziert wird. Seit 2002 ist ISM weltweit exklusiver Lizenznehmer für Sicherheitsschuhe der Marke Puma, was zusätzlich Wachstumsimpulse bescherte. „Wir betreiben eine eigene Designabteilung, die sowohl unsere eigenen Kollektionen entwirft als auch in Kooperation mit Puma arbeitet“, so Krämer-Gümüs. Bestmögliche Sicherheit, so die Geschäftsführerin weiter, gehe mit hoher Qualität bei der Gestaltung und Fertigung von Schuhen einher. Aus diesem Grund durchlaufen alle ISM-Produkte das hauseigene Prüflabor, regelmäßige Warenchecks nach DIN-Norm sind Standard.

Ebenso großen Wert auf Qualität legt Julia Krämer-Gümüs entsprechend beim Thema Finanzen: „Die Sparkasse Lippstadt hat uns in unserer langjährigen Firmengeschichte immer wieder sehr gut beraten. Aus diesem Grund vertrauen wir auch als Privatkunden der Sparkasse Lippstadt. Für mich sind die Mitarbeiter der Sparkasse Lippstadt absolute Finanzprofis.“



 Sicherheit bei der Arbeit und
Sicherheit in Sachen Finanzen:
Die Firma ISM vertraut in
Finanzangelegenheiten auf die
professionelle Beratung durch
Roland Brehler und Reinhard
Strugholz





Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

24

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

25

+
Firmenkundenbetreuer
Friedhelm Gockel und
Michael Wolff



+
Zusammenarbeit von
Anfang an: Friedhelm
Gockel betreut Michael
Wolff schon seit der
Gründung des Unter-
nehmens



30 Jahre lang persönliche Beratung

Friedhelm Gockel und Michael Wolff kennen sich schon so lange, dass sie den gesamten Werdegang des Unternehmens Wolff Finnhaus zusammen erlebt haben. Tatsächlich hat Herr Gockel, Firmenkundenbetreuer der Sparkasse Lippstadt, diesen Kunden quasi von der Geschäftsgründung an begleitet.

„Das war im Jahr 1984. Damals waren wir zunächst eine Handelsvertretung“, erinnert sich Michael Wolff. „Ich hatte bei einem Geschäftstermin in Finnland die Idee, die Qualität skandinavischer Holzbauweise mit deutschem Design zu kombinieren. Das Konzept hat sich schnell herumgesprochen, schon im Folgejahr haben wir auf der Gartenfachmesse in Köln ausgestellt.“

Die Erfolgsgeschichte von Finnhaus geht in großem Tempo weiter. Schon 1995 veröffentlichte das Unternehmen seinen ersten eigenen Katalog mit 12 Seiten. (Zum Vergleich: Der aktuelle Finnhaus-Katalog umfasst 148 Seiten.) Etwa zehn Jahre später war dem Unternehmen die Ausstellungs- und Lagerfläche in Rüthen zu klein geworden. Die Verwaltung und die Logistik wurden nach Belecke ausgelagert. „Das war eines der größeren Projekte, die wir als Sparkasse mitgestalten durften“, erinnert sich Friedhelm Gockel. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich eine Geschäftsidee so positiv entwickelt wie bei Finnhaus. Mittlerweile können Herr Wolff und ich auf 30 Jahre persönliche Zusammenarbeit zurückblicken.“

„Diese langjährige persönliche Beziehung kommt sicherlich nicht oft vor“, ergänzt Michael Wolff. „Auf jeden Fall dokumentiert unsere Zusammenarbeit, dass die Sparkasse Lippstadt für das Unternehmen Wolff Finnhaus ein ‚Erfolgsbegleiter‘ war und auch immer noch ist.“ Mittlerweile bietet das Unternehmen Ferienhäuser, Gartenhäuser, Grill- und Saunahütten. Der Anspruch des Unternehmens liegt dabei auf hoher, langlebiger Qualität aus wertigen Hölzern. Das Produktspektrum wurde mittlerweile auch um Materialien aus Metall und Kunststoff erweitert.

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

28



Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

29

+
Laura Licciardi, Claudia
Schulte und Michael
Jedrzejewski mit Hund
Sammy

Umfassende Finanzplanung – generationenübergreifend

Laura Licciardi und Claudia Schulte kennen sich schon viele Jahre. Als Sparkassenberaterin betreut Frau Schulte die Familie Licciardi schon sehr lange. „Meine Mutter und Frau Schulte haben über die Jahre hinweg eine freundschaftliche Beziehung aufgebaut. Da war es für mich klar, dass ich meine Finanzplanung auch mit Frau Schulte umsetze“, erzählt Laura Licciardi.

„Der Vorteil einer Komplettbetreuung liegt darin, dass ich optimal beraten kann“, erklärt Claudia Schulte. „Ich weiß, welche Leistungen die Familie benötigt, und kann sehr gut auf die individuelle Situation jedes Familienmitglieds eingehen.“

Frau Licciardi hat so kontinuierlich ihre Finanzplanung entwickelt, beginnend mit der Nutzung vermögenswirksamer Leistungen während der Ausbildung. Aber auch die Themen Vorsorgen und Absicherung hat sie der Sparkasse Lippstadt anvertraut. So nutzt sie beispielsweise eine Berufsunfähigkeits- und eine Haftpflichtversicherung unseres Verbundpartners Westfälische Provinzial. Aktuell finanziert Frau Licciardi zusammen mit ihrem Lebensge-



fährten Michael Jedrzejewski den Ausbau ihres Elternhauses. „Wir werden in die zweite Etage einziehen“, erklärt Michael Jedrzejewski. „Damit die Wohnung autark ist, bekommt das Haus einen Vorbau inklusive Treppe. Und die Etage selbst wird ebenfalls renoviert.“

Das Paar freut sich schon auf das Eigenheim. Nach sechs Monaten Bauphase wird es so weit sein. „Ich hätte niemand anders an die Baufinanzierung gelassen als die Sparkasse Lippstadt“, sagt Laura Licciardi und ergänzt zwinkernd: „Immerhin ist Frau Schulte schon wie ein Familienmitglied.“

„Man sieht am Beispiel der Familie Licciardi/Jedrzejewski gut, was uns als Sparkasse Lippstadt ausmacht“, resümiert Frau Schulte. Neben dem gut ausgebauten Beratungsnetzwerk, durch das die Sparkasse Lippstadt alle Finanzangelegenheiten anbieten kann, ist es vor allem der persönliche und nachhaltige Kontakt vor Ort, den die Mitarbeiter der Sparkasse Lippstadt für besonders wichtig erachten. „Daraus entsteht Vertrauen, einer der Hauptfaktoren für erfolgreiche Finanzdienstleistungen.“



Sparkassenberaterin
Claudia Schulte gehört schon
fast zur Familie: „Ich hätte
niemand anders an die
Baufinanzierung gelassen
als die Sparkasse Lippstadt“,
sagt Laura Licciardi



Sparkasse Lippstadt mit äußerst erfolgreichem Jahr

Das Jahr 2015 war ein bemerkenswertes und sehr erfolgreiches Jahr für die Sparkasse Lippstadt. Im Kundengeschäft konnte mit deutlichen Zuwächsen sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft die Marktführerschaft im Geschäftsgebiet Lippstadt, Warstein und Rüthen ausgebaut werden.

Das Kundengeschäftsvolumen, also die Summe aus Kundeneinlagen, Kundenkrediten und Wertpapiergeschäft, stieg 2015 um 149 Mio. Euro (+ 6,6 %) auf den Rekordwert von 2,4 Mrd. Euro. Diese Entwicklung wurde von allen Geschäftsbereichen getragen. So stiegen die Kundenkredite um knapp 10 % (+ 87 Mio. Euro) auf 1,01 Mrd. Euro. Die Kundeneinlagen waren mit 1,06 Mrd. Euro auf konstant hohem Niveau, während die Wertpapierbestände von Kunden um 70 Mio. Euro auf den Rekordwert von 344 Mio. Euro gestiegen sind. Noch deutlicher zeigte sich die Entwicklung bei den Wertpapierumsätzen, die sich um 28,7 % bzw. auf 273 Mio. Euro nochmals deutlich erhöhten. Gerade in der anhaltenden Niedrigzinsphase ist dies ein äußerst erfreuliches Ergebnis und unterstreicht die Stellung der Sparkasse Lippstadt in allen Fragen der Geldanlage. Besonders die Entwicklung im Wertpapiergeschäft zeigt, dass in solchen Phasen eine auf die persönliche Situation der Kundinnen und Kunden abgestimmte Anlagestrategie immer wichtiger wird.

Die Kreditauszahlungen an Unternehmen und Selbstständige konnten auf knapp 250 Mio. Euro gesteigert werden. Im Bereich der Baufinanzierungen wurden rund 100 Mio. Euro für Neufinanzierungen und Modernisierungen an unsere Kunden ausgezahlt. Im Versicherungsgeschäft wurde mit knapp 26 Mio. EUR Beitragssumme bei den Lebens- und Rentenversicherungen ein neuer Rekordwert verzeichnet.

Die hervorragende Entwicklung des Kundengeschäfts zeigt sich auch in den betriebswirtschaftlichen Ergebnissen. Das Eigenkapital konnte erneut deutlich dotiert werden, so dass die Sparkasse Lippstadt weiterhin die Eigenkapitalanforderungen aus Basel III übertrifft. Ohne das große Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in die Sparkasse Lippstadt wäre der äußerst erfolgreiche Jahresabschluss 2015 nicht möglich. Dafür sagen wir „Danke“.

Bei dem vorliegenden Jahresbericht handelt es sich um eine gekürzte Fassung. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht sind über den elektronischen Bundesanzeiger einsehbar.

Sparkasse Lippstadt mit äußerst erfolgreichem Jahr

[illegible]

273 Millionen

Umsätze im Wertpapiergeschäft

mit einem Plus von 61 Millionen Euro

1,06 Milliarden

Kundeneinlagen

auf konstant

hohem Niveau

368 Millionen
Kreditauszahlung
an Firmen-
und Privatkunden

1,01 Milliarden
Kundenkredite wuchsen
um 87 Millionen Euro

2,4 Milliarden
Kundengeschäfts-
volumen wuchs um knapp
150 Millionen Euro

Jahresbilanz zum 31.12.2015
Aktivseite

31.12.2014

	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand	10.220.648,54			14.819
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	15.541.745,55			9.716
		25.762.394,09		24.534
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00			0
b) Wechsel	0,00			0
		0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	16.793.873,57			7.515
b) andere Forderungen	9.081.818,92			9.015
		25.875.692,49		16.530
4. Forderungen an Kunden		984.749.633,45		900.768
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	484.959.791,31 EUR			(469.976)
Kommunalkredite	35.977.982,55 EUR			(44.147)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
		0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	33.636.436,53			71.991
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.636.436,53 EUR			(71.991)
bb) von anderen Emittenten	249.020.721,43			305.092
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	236.281.878,19 EUR			(288.364)
	282.657.157,96			377.083
c) eigene Schuldverschreibungen	0,00			0
Nennbetrag	0,00 EUR			(0)
		282.657.157,96		377.083
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		85.087.383,71		85.007
6a. Handelsbestand		0,00		0
7. Beteiligungen		19.944.854,36		20.078
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	232.000,00 EUR			(232)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		51.956,75		52
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
9. Treuhandvermögen		39.552,73		47
darunter:				
Treuhandkredite	39.552,73 EUR			(47)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36.352,00			66
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0,00			0
d) geleistete Anzahlungen	0,00			0
		36.352,00		66
12. Sachanlagen		11.119.952,54		11.533
13. Sonstige Vermögensgegenstände		1.338.649,67		2.811
14. Rechnungsabgrenzungsposten		413.604,74		517
Summe der Aktiva		1.437.077.184,49		1.439.027

Der Unterschied beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

34

Jahresbilanz zum 31.12.2015
Passivseite

31.12.2014

	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	266.454,74			6.201
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	213.450.653,32			206.656
		213.717.108,06		212.857
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	523.190.058,90			534.224
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	23.958.652,17			22.902
		547.148.711,07		557.126
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	401.409.158,30			371.719
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	107.970.630,66			135.097
		509.379.788,96		506.817
		1.056.528.500,03		1.063.942
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00			0
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten	0,00			0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			39.552,73	47
darunter:				
Treuhandkredite	39.552,73 EUR			(47)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.413.827,28	1.525
6. Rechnungsabgrenzungsposten			343.185,00	458
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.472.395,00			15.323
b) Steuerrückstellungen	1.460.000,00			39
c) andere Rückstellungen	5.816.479,90			6.379
		23.748.874,90		21.741
8. Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		0,00		3.001
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			85.949.000,00	80.269
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital	0,00			0
b) Kapitalrücklage	0,00			0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	55.037.393,76			54.888
cb) andere Rücklagen	0,00			0
		55.037.393,76		54.888
d) Bilanzgewinn	299.742,73			300
		55.337.136,49		55.187
Summe der Passiva		1.437.077.184,49		1.439.027
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	23.047.147,65			20.055
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00			0
		23.047.147,65		20.055
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	111.001.710,85			106.660
		111.001.710,85		106.660

Der Unterschied beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

35

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

1.1.–31.12.2014

	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	31.488.888,07			33.192
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	354,34 EUR			(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen	5.446.027,53		6.309	
		36.934.915,60	39.501	
		10.955.416,65	15.744	
2. Zinsaufwendungen				
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	777.933,72 EUR		(809)	
		25.979.498,95	23.757	
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.812.583,69	1.214	
b) Beteiligungen		554.710,74	524	
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	0	
		2.367.294,43	1.738	
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			73.941,93	441
5. Provisionserträge		10.440.050,61	9.269	
6. Provisionsaufwendungen		334.467,80	326	
		10.105.582,81	8.943	
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands		0,00	0	
8. Sonstige betriebliche Erträge		1.224.558,28	1.315	
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0	
		39.750.876,40	36.195	
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	11.530.876,80		11.036	
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.729.069,08		4.339	
darunter: für Altersversorgung	2.567.927,72 EUR		(2.198)	
		16.259.945,88	15.375	
		7.409.699,11	7.568	
b) andere Verwaltungsaufwendungen		23.669.644,99	22.943	
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.449.004,07	1.099
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			979.708,62	293
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.421.389,46			0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00		2.157	
		2.421.389,46	2.157	
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		1.638	
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	151.629,38		0	
		151.629,38	1.638	
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0	
18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		5.680.000,00	8.977	
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		5.702.758,64	3.402	
20. Außerordentliche Erträge	0,00		0	
21. Außerordentliche Aufwendungen	93.572,00		94	
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	93.572,00 EUR		(94)	
22. Außerordentliches Ergebnis		93.572,00	94	
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.243.198,00		2.942	
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	66.245,91		66	
		5.309.443,91	3.008	
25. Jahresüberschuss		299.742,73	300	
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0	
		299.742,73	300	
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00		0	
b) aus anderen Rücklagen	0,00		0	
		0,00	0	
		299.742,73	300	
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00		0	
b) in andere Rücklagen	0,00		0	
		0,00	0	
29. Bilanzgewinn		299.742,73	300	



Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Vom Vorstand wurde das Gremium laufend über die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sparkasse unterrichtet. Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, hat den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr.

Lippstadt, 22. April 2016

Hans-Joachim Kayser

Hans-Joachim Kayser

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

36

Der Unterschied
beginnt beim Namen

Sparkasse Lippstadt
Jahresbericht 2015

37

Geschäftsstellen

Zentrum

Spielplatzstraße 10
59555 Lippstadt
Telefon 02941 757-0

Allagen

Dorfstraße 32
59581 Warstein
Telefon 02941 757-2730

Bad Waldliesborn

Quellenstraße 15
59556 Lippstadt
Telefon 02941 757-2910

Beckumer Straße

Beckumer Straße 8
59555 Lippstadt
Telefon 02941 757-2930

Belecke

Wilkeplatz 7
59581 Warstein
Telefon 02941 757-2710

Eickelborn

Zum Lippesteg 7
59556 Lippstadt
Telefon 02941 757-2990

Erwitter Straße

Erwitter Straße 36
59557 Lippstadt
Telefon 02941 757-2920

Hörste

Hörster Straße 152
59558 Lippstadt
Telefon 02941 757-2980

Lipperbruch

Mastholter Straße 108 d
59558 Lippstadt
Telefon 02941 757-2940

Lipperode

Lippestraße 9
59558 Lippstadt
Telefon 02941 757-2970

Oestereiden

Hauptstraße 24
59602 Rüthen
Telefon 02941 757-2790

Overhagener Straße

Overhagener Straße 46
59557 Lippstadt
Telefon 02941 757-2950

Rüthen

Hochstraße 18
59602 Rüthen
Telefon 02941 757-2760

Warstein

Hauptstraße 68
59581 Warstein
Telefon 02941 757-2700

und weitere zehn
SB-Geschäftsstellen

Stiftungen

Sparkassenstiftung
für Lippstadt

Sparkassenstiftung zur
Förderung der Kunst

Jubiläumsstiftung der
Sparkasse Warstein-Rüthen

Kundenstiftung der
Sparkasse Lippstadt

Adresse der Stiftungen:
Spielplatzstraße 10
59555 Lippstadt

Impressum

Herausgeber

Sparkasse Lippstadt
Spielplatzstraße 10
59555 Lippstadt



Verantwortlich
für den Inhalt

Dirk Rabe
PR/Vertrieb

Telefon 02941 757-170
Telefax 02941 757-179

pr-vertrieb@sparkasse-lippstadt.de
www.sparkasse-lippstadt.de

Konzept, Text und Gestaltung

WDS.media GmbH, Lippstadt

Fotos

Matthias Groppe, Paderborn
Franziska Johnigk, Seite 6
Sparkasse Lippstadt, Seite 7, 18/19

Druck

Graphische Betriebe
STAATS GmbH, Lippstadt



